



Aufruf

Solidarität statt Spaltung

29 Initiativen und Organisationen des Kirchheimer Netzwerks Forum 2030 rufen gemeinsam mit weiteren Unterstützern zu einer Versammlung für ein solidarisches Miteinander in unserer Stadtgesellschaft am Samstag, den 29. Januar 2022 um 12.00 Uhr auf dem Schlossplatz auf.

Der Anlass des Aufrufs: Wir können trefflich über Corona-Schutzmaßnahmen streiten. Wir sind vielleicht über die Einführung einer Impfpflicht unterschiedlicher Meinung. Die Leugnung der Existenz und Gefährlichkeit des Corona-Virus allerdings überschreitet eine Grenze. Wer die Corona-Krise dazu nutzen will, sich selbst und andere in ein Verschwörungslabyrinth zu führen und die Wirklichkeit zu einer „Corona-Diktatur“ zu erklären, der zerstört die Basis für den offenen Meinungsstreit. Er begibt sich in die Fänge derer, die unter dem Deckmantel von „Querdenken“ oder „Freiheit, Frieden, keine Diktatur“ die offene Gesellschaft aushebeln wollen. Querdenker, Verschwörungstheoretiker, Rechtspopulisten und Rechtsradikale nutzen die Corona-Proteste, um ihr gefährliches Gedankengut zu verbreiten.

Teilnehmer*innen an den „Spaziergängen“ setzen sich über Artikel 8, Abs. 2 des Grundgesetzes (Versammlungsfreiheit) mit der Behauptung hinweg, dass sie „für die Freiheit“ eintreten würden. Ein derart verkürzter Freiheitsbegriff lässt außer Acht, dass Freiheit in einer Gesellschaft nur in Abhängigkeit von anderen funktioniert. Wer in der Hochphase einer Pandemie wissentlich Hygieneregeln missachtet, setzt die Gesundheit seiner Mitmenschen aufs Spiel.

Wir müssen und dürfen staatliche Maßnahmen hinterfragen. Sachlich-differenzierte Kritik an der Coronapolitik bzw. an einzelnen Maßnahmen im Rahmen eines demokratischen Diskurses ist berechtigt und unverzichtbar. Es ist keinesfalls unser Ansinnen, diese Kritik zu schwächen oder gar zu unterbinden. Wir rufen daher alle Mitbürger*innen in Kirchheim und der Region dazu auf, am demokratischen Austausch teilzunehmen und sich für Maßnahmen einzusetzen, die u. a. das Gesundheitssystem stärken, die Arbeitsbedingungen in der Pflege verbessern und die Schulen und Kultureinrichtungen besser auf Pandemien vorbereiten. Anti-Corona-Demonstrationen und sogenannte „Spaziergänge“ führen nicht zu solidarischen Lösungen, sondern lenken von den wirklichen Problemen ab und spalten die Gesellschaft.

In der Vergangenheit haben Mitbürger*innen in Kirchheim und der Region immer wieder öffentlich Gesicht gezeigt für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft und gegen Ausgrenzung, Diskriminierung, Demokratieverachtung, Rassismus, Rechtspopulismus und Rechtsextremismus. Wir stehen deshalb auch jetzt zusammen und treten für unsere gemeinsamen Werte ein, ohne andere in

Kirchheim. Forum 2030 – Bündnis für eine lebenswerte Zukunft. Sprecher: Heinrich Brinker
heinrich.brinker@t-online.de, **Max Blon** max.blon@web.de und **Hans Dörr** hans.doerr@gmx.de
Website: <https://kirchheim.forum2030.de/>

Gefahr zu bringen. Wir stehen für demokratische Werte, solidarisches Handeln und gemeinsame Verantwortung – nicht nur in der Pandemie, aber jetzt besonders!

Initiativen und Organisationen des Netzwerkes Kirchheimer Forum 2030: AK Asyl Kirchheim - Amnesty International Kirchheim - attac Regionalgruppe Kirchheim und Umgebung - Bildungsprojekt Nachhaltigkeit - Biohof Ziegelhütte - Deutscher Gewerkschaftsbund DGB OV Kirchheim - Diakonie: Kreisdiakonieverband im Landkreis Esslingen Diakonische Bezirksstelle Kirchheim Teck - Die LINKE Ortsverband Kirchheim - DFG-VK (Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigten Kriegsdienstgegner) - Evangelisches Bildungswerk im Landkreis Esslingen - Evangelische Gesamtkirchengemeinde Kirchheim - Friedensinitiative Kirchheim u. Teck (FIN.K) - Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Kreisverband Esslingen-Nürtingen - IG-Metall - Katholische Gesamtkirchengemeinde - Kirchheim anders mobil - Mehrgenerationenhaus LINDE - Offene Kirche Kirchheim - Pax Christi - Repair Café Kirchheim - Rosa-Luxemburg-Club Kirchheim u. Teck - Schenkscheune Kirchheim - Schmeck die Teck - Stadtmobil e.V. - Stadtrundgang Nachhaltigkeit- Starkes Kirchheim - Umweltgewerkschaft - Volkshaus Kirchheim - Weltladen Kirchheim/EineWeltVerein

Weitere Unterstützer (Stand 25.1.22): Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Gemeinderatsfraktion Die LINKE, Gemeinderatsfraktion SPD, Gemeinderatsfraktion CIK (Christliche Initiative Kirchheim u. Teck), Ortsverband SPD Kirchheim u. Teck

Kirchheim u. Teck, 28. Januar 2022

Percussion pur! Mitreißende Rhythmen und Grooves aus Afrika, lebendig und kraftvoll präsentiert von unserer Gruppe Leilani, dem Frauen-Percussion-Projekt mit Birgit (Odalys) van Straelen, Halyna Burt und Mary Ann Fröhlich.

Das Repertoire unserer Band ist eine temperamentvolle Mischung aus traditionellen afrikanischen Rhythmen und eigenen Arrangements, gespielt auf Djemben, Basstrommeln, Kpanlogos, Glocken, Shakern und mehr. Afrikanische Lieder, mehrstimmig arrangiert, geben den erdigen Beats einen melodischen, harmonischen Touch.

Leilanis vibrierende Musik lädt ein zum Lauschen, aber viel mehr noch zum Tanzen, und verspricht Ihrer Veranstaltung einen Klangvollen und groovigen Rahmen zu geben.

Wir freuen uns auf Ihre Einladung!

Leilani Frauen-Percussion-Projekt



Anfragen bitte an: booking@odalys.de

Links:
[Trommelunterricht, Trommelmusik live mit Birgit van Straelen](#)
[neu: Online-Trommelkurse mit Birgit van Straelen](#)
[KUNTU-Märchen und Musik aus Afrika mit Mary Ann Fröhlich](#)



Halyna Burt
geboren in der Ukraine, seit 2001 in Deutschland. Ausbildung in Musikkunst, Studium der Pädagogik und Musikwissenschaft, Musikgartenlehrerin, Rhythmuspädagogin, bald Musiktherapeutin.



Birgit van Straelen
Musikstudium an der Musikhochschule Mannheim, als Percussionistin in über 60 Formationen tätig/ tätig gewesen mit über 800 Auftritten, ca. 60 Songs auf 4 CDs veröffentlicht. Langjährige Unterrichtstätigkeit.



Mary Ann Fröhlich
Percussionistin und Tanz- und Rhythmuspädagogin, Gründerin der Musiktheatergruppe „KUNTU – Märchen und Musik aus Afrika“ (Kinderkonzerte, Produktionen von CDs und Lehrmaterial für Pädagogen). Mary Ann und Birgit haben über 20 Jahre gemeinsame Bühnenerfahrung.

Kirchheim. Forum 2030 – Bündnis für eine lebenswerte Zukunft. Sprecher: Heinrich Brinker
heinrich.brinker@t-online.de , [Max Blon max.blon@web.de](mailto:Max.Blon@web.de) und [Hans Dörr hans.doerr@gmx.de](mailto:Hans.Doerr@gmx.de)
Website: <https://kirchheim.forum2030.de/>